

School of Sex

Von Joe-Jonas-Fan

Kapitel 4: Rollentausch?!

Ein paar Wochen später:

Schon lange ignorierte Cara Joe, was ihn wahnsinnig machte. Umso mehr Cara sich von ihm entfernte, desto mehr wollte er sie durchnehmen. Bei Nick lief es besser, er traf sich immer öfters mit Miley und die beiden verliebte sich ineinander.

An diesem Tag machte Cara's und Joe's Klasse einen Ausflug.

Die Klasse ist in eine Art mittelalterliches Dorf gefahren. Als die Klasse in Bus einstieg, der sie dahin bringen sollte, war Cara eine der Ersten und suchte sich den besten Platz. Joe drängelte sich durch die Masse und setzte sich einfach neben Cara. Wütend sah Cara die ganze Fahrt aus dem Fenster. In diesem Dorf angekommen, folgte er ihr auf Schritt und Tritt, was sie schnell annervte. Als die Klasse mal ein bisschen >Pause< hatten, zog Cara Joe beiseite und wollte mit ihm reden. "Joe, warum bist du mir immer so nah." fragte Cara und hielt sich zurück ihn nicht vor allen anzusprechen. "Ich glaube ich habe mich an deine Nähe gewöhnt?!" sagte er verträumt. "Ich verstehe dich nicht, vor ein paar Wochen hast du dich noch gefreut, als dir versicherte, dich nicht mehr anzumachen und jetzt?! Jetzt plötzlich willst du meine Nähe?! Sorry Joe, aber so funktioniert es nicht!" erklärte sie ihm. "Ich verstehe dich nicht, warum willst du mich jetzt nicht einfach verführen, wie du es schon immer wolltest?! Oder bin ich dir nicht mehr sexy genug?! Habe ich an Sexappeal verloren, weil ich dich jetzt anmache und nicht mehr du?! Vielleicht magst du es nicht, dass du nicht mehr die Macht hast?!" stellte er ihr seine massigen Fragen. "Sag mal spinnst du?! Was hältst du von mir?! Denkst du wirklich ich lasse mich von einer Abfuhr von meinem Ziel abbringen?! *Joe nickte grinsend* Oh du kennst mich überhaupt nicht. Weißt du, ich finde es noch geiler, wenn Jungs mich anmachen!" schrie Cara, dass die Aufmerksamkeit der Klasse auf die beiden gerichtet war. "Ach halt doch einfach deine Klappe!" sagte er sanft, zog sie nah an sich und küsste sie leidenschaftlich. Cara ließ sich in seinen Armen einfach fallen und genoss diesen Kuss. Im Hintergrund jubelte alle. Joe legte seine Hände, unter ihrem Rock, auf ihren Hintern ab und drückte sie so näher an sich. Cara hielt sich an seinen Armen fest. Als es Joe reichte, schob er sie von sich und ging. "Joe?!" murmelte Cara lächelnd und rannte zu Joe. "Hey, warum gehst du weg?!" fragte sie, als sie ihn erreicht hatte und sich bei ihm eingeklinkt hatte. "Die Pause ist vorbei und jetzt ist das Beste vom ganzen Ausflug." erklärte er und nahm Cara's Arm von sich. "Ich dachte du magst meine Nähe?!" fragte Cara verführerisch. "Das schickt sich nicht, wir sind heute im Mittelalter!" fuhr Joe vor und zeigte sein und Cara's Kostüm, was sie für heute bekommen haben. "Na ok, aber im Bus saßen wir wieder nebeneinander?" fragte sie und er zuckte mit den Schultern.

Der Ausflug war noch richtig spannend.

Bei Nick und Miley:

Nick ist bei Miley zu Besuch und nun sitzen die beiden schüchtern auf Miley's Bett. Zögerlich legte Nick seinen Arm um Miley's Taille. Noch nie zuvor war so mit einem Mädchen, schließlich kennen die beiden sich schon eine Weile, doch dieses Mal waren sie zum ersten Mal in einem Haus alleine. Die beiden waren verdammt unsicher. Nick wunderte sich, warum sein ganzer Körper so reagiert. Soll es nur daran liegen, dass er dieses Mädchen liebt?! Dass er sich vorstellen könnte, sie einmal zu heiraten. Er hat sogar schon mal die Hochzeit geträumt. "Nick, ich habe von deinem Ruf an unserer Schule gehört." brach es aus Miley raus und Nick sah sie bleich an. "Nun ja, ich will mit Cara und Kev reden, diesen Wettbewerb zu beenden, für dich!" sagte er kleinlaut. "Für mich?! Nur für mich?!" Miley lächelte. In Nick's Kopf schwirrten Vorschläge umher, wie er ihr seine Gefühle beichten könnte. "Du ehM Miley, ich ... ich liebe dich!" beichtete er ihr. "Ich liebe dich auch!" erwiderte Miley und streichte über seine Wange. Langsam kamen sich ihre Köpfe näher und sie küssten sich leidenschaftlich. Nick's Hand hielt ihren Kopf und Miley legte ihre Hände auf seinem Rücken ab. Sie zog sein Hemd aus seiner Hose und knöpfte dieses auf. "Willst du wirklich?!" fragte Nick. "Ja, warum? Ich liebe dich!" antwortete sie und zog ihm sein Hemd aus. "Ich meine nur, hast du keine Angst, dass du eine von vielen wirst?!" fragte er weiter. "Ich denke, dass ich dir mehr bedeute als nur eine Befriedigung." winkte sie ab und knabberte an seinem Ohr. Sie ging ihm unter sein Unterhemd und zog er ihm aus. Er inzwischen streifte die Träger ihres Tops von ihren Schulter und küsste sie von ihrem Hals bis zu ihren Schultern. Sie stöhnte leise auf. Nick schob ihr Top hoch, wie auch ihren BH und massierte zärtlich ihre Brüste. Miley öffnete seine Hose und Nick zog ihren Rock aus, während er sie sanft unter sich legte. Nick schaute sie fragend an, sie verstand es und nickte. Er zog sie komplett aus und holte sein Ding aus seiner Hose. Mit einem sanften Ruck stieß er in sie rein. Er wurde immer schneller und sie stöhnte. Vor Erregung färbte sich Miley's Wangen rot, was Nick voll süß fand. Um tiefer in sie einzudringen, legte er ihre Beine auf seine Schultern und legte sich auf sie. Ihre Haut war richtig weich und zart. Er war ihrem Mund sehr nah und küsste sie kurz, dann konzentrierte er sich auf seine Stöße. Sein Rhythmus änderte er und stieß ruckartig in sie rein, dementsprechend stöhnte sie auch. Immer schneller werdend brachte er sie langsam, aber sicher zu ihrem Höhepunkt. Als Miley den Höhepunkt erreicht, bogte sich ihr Körper in Nick's Richtung. Noch ein paar Stöße und er kam. Bevor er erschöpft auf Miley sackte, ergoss er sich in ihr. "Niemand hat mir gesagt, wie gut du bist!" keuchte Miley. "Ich habe mir besonders viel Mühe gegeben! Fandest du es schön?" fragte er erregt, als er sein Ding aus Miley zog und sich nahe an sie gekuschelt auf eine Seite legte. "Es war wundervoll!" antwortete sie, als durch Nick's Locken wuschelte. Nick küsste Miley und streichelte sie am ganzen Körper, bis die beiden sich zudeckten. Sofort schlief Miley aus Erschöpfung ein. Nick blieb noch ein bisschen wach und beobachtete sie, bevor er auch einschlief, Miley fest in die Arme genommen.